

Berßeler Heimatstube wird am 1. Mai um 14 Uhr eröffnet



Von links: Dita Bergener, Anneliese Ahrend, Inge Volkmann und Klaus Müller

ILSEGEPLÄTSCHER

Neulich ging ich in der Feldflur spazieren. Vor mir zwei jüngere Damen mit zwei großen Hunden, allerdings nicht an der Leine. Bei den Hunden kam der Spieltrieb durch, einer wollte mit mir spielen. Aber ich nicht mit ihm. Die Halterin war jedenfalls felsenfest überzeugt, sie könne den Hund rumlaufen lassen wo und wie sie wolle. So wie sie denken viele. Das dokumentieren auch immer wieder Leseranrufe. So wie von Ernst Schrader aus Berßel, der feststellte, dass in den Orten Hunde grundsätzlich anzuleinen sind. Nur daran halten sich eben wenige. Ein Deja-vu-Erlebnis hatte er schon mal, als sein (angeleinter) Hund einen unangeleiteten biss. Und er erinnerte an die freilaufende Hundemeute, die vergangenes Jahr in Osterwieck den Hund eines zufällig vorbeikommenden Passanten zu Tode biss.

Deshalb sei an dieser Stelle zur allgemeinen Aufklärung vermerkt: Paragraph 4 der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Osterwieck besagt im Absatz 2 wörtlich: „Tierhalter und die mit der Führung oder Pflege Beauftragten sind dazu verpflichtet, ihre Tiere, insbesondere Hunde, innerhalb der Ortschaft anzuleinen.“

Außerhalb der Orte gilt laut Paragraph 10, Absatz 2 des Feld- und Forstordnungsgesetzes Sachsen-Anhalt: „Es ist verboten, Hunde und Hauskatzen in Feld oder Wald einschließlich angrenzender öffentlicher Straßen unbeaufsichtigt laufen zu lassen oder sie dort aus- oder zurückzusetzen. Hunde sind in der Zeit zwischen dem 1. März und dem 15. Juli anzuleinen. Sätze 1 und 2 gelten nicht für Jagd-, Hüte-, Blinden-, Polizei- oder sonstige Diensthunde während ihres bestimmungsgemäßen Einsatzes.“

Die neuen Partner in der Einheitsgemeinde müssen auch noch viel voneinander und übereinander lernen. Man spürt das eigentlich auf jeder Beratung, in der die Abgeordneten der Stadt im Rat oder einem Ausschuss beisammen sitzen. Das dürfte auch ein Grund dafür sein, dass die Sitzungen bisher eher Informationsveranstaltungen der Verwaltung als Diskussionsrunden der Abgeordneten sind. So wurde beispielsweise kürzlich im Bauausschuss über Rolle und Bedeutung der Osterwiecker Altstadtsanierung informiert. Klar, die Osterwiecker Abgeordneten kennen das aus dem Effeff, die Ratsmitglieder aus den Dörfern wissen darüber aber so gut wie nichts. Keinesfalls besser ergeht es den Osterwiecker Abgeordneten, wenn es um die Dörfer geht. So wurde kürzlich von einem Osterwiecker die Frage nach Sinn und Zweck einer anstehenden Investition in die Heimatstube Hoppenstedt gestellt. Dabei war das Vorhaben zu dem Zeitpunkt längst fertig gestellt. Es gilt also noch viel an Wissen nachzuholen.

Mario Heinicke

Berßeler Heimatstube wird am 1. Mai eröffnet

Besucher können in die Geschichte des Dorfes eintauchen

BERSSEL. Die Heimatstube Berßel ist ins Schloss umgezogen. Schon seit Wochen ist ein Team um Dita Bergener, Inge Volkmann, Klaus Müller und anderen freiwilligen Helfern dabei, die neuen Räume im Schloss einzurichten.

Am Sonnabend, dem 1. Mai, erfolgt die Eröffnung. Ab 14 Uhr sind alle Interessierten eingeladen, in die Berßeler Geschichte einzutauchen.

Früher befand sich die Heimatstube in einem privaten Fachwerkhaus. Begründet und betreut wurde sie von Heinz Ehrhardt. Er verstarb vor einigen Jahren. Weil das Haus vor dem Verkauf stand, wurde vergangenes Jahr der Umzug der Einrichtung in das Schloss eingeleitet. Der Vorteil hier ist der größere Platz und sind die beheizbaren Räume. Im Erdgeschoss hat die Heimatstube sieben Räume zur Verfügung. Diese wurden thematisch gestaltet.

Das frühere Zimmer der Schwesterstation, in dem bis in die 1990er Jahre mit Dr. Saubrey auch ein Arzt praktizierte, erinnert nun an jene Zeit. Die alte Einrichtung ist Teil der Ausstellung. Auch eine Kinderecke ist hier vorhanden.

Nebenan wurde eine Küche mit alter Ausstattung zusammengestellt. Das ehemalige Wartezimmer ist als Wohnzimmer früherer Lebensart eingerichtet. Die Möbel dafür wurden wie vieles andere gespendet.



Blick ins Wohnzimmer aus früherer Zeit. Die Puppen wurden von den Heimatfreunden extra gefertigt.

Im Flur, der nach den aktuellen Bauarbeiten an der Westfassade der Eingangsbereich zur Heimatstube sein wird, erinnern Fotos an die alten Berßeler Heimatforscher und frühere Berßeler Ansichten.

Die Vereine haben auch einen Raum erhalten. Alte und neue Fotos sowie Gegenstände hängen an den Wänden, ebenso Erinnerungen an die beiden Weltkriege und die DDR.

Ein ganzer Raum ist der Landwirtschaft gewidmet. Historische land-

wirtschaftliche Geräte sind hier zu sehen, Fotos von früheren Bauern, Darstellungen der landwirtschaftlichen Flächen, und an der Decke hängt eine Erntekrone.

Ein Besucherzimmer soll zur Einsichtnahme in die umfangreichen Akten und Schriftstücke zur Berßeler Geschichte dienen. Raum ist hier auch für Heimatabende und andere Veranstaltungen.

Auch wenn die Heimatstube am 1. Mai öffnet, ist sie noch längst nicht

komplett. Sie wird sicher über Monate noch vervollkommen. Mit anderen Worten, es wird immer wieder etwas Neues zu entdecken sein.

Geöffnet wird die Heimatstube den Mai über jeden Samstag von 13 bis 15 Uhr oder nach vorheriger Anmeldung bei Dita Bergener, Telefon (039421) 73120, bzw. Klaus Müller, Telefon (039421) 73030. Ab Juni ist die Ausstellung immer am ersten Samstag im Monat von 13 bis 15 Uhr zu sehen.

St. Vitus Rhoden

Kirchenschiff wird saniert

RHODEN. Sanierungsarbeiten am Kirchenschiff der Rhodener St.-Vitus-Kirche haben zum Jahresbeginn mit dem Aufstellen einer Rüstung sichtbar begonnen. Im Innern der über 800 Jahre alten, im bischöflichen Besitz befindlichen Kirche wird bereits seit Dezember 2009 das Tonnengewölbe zu Holzuntersuchungen teilweise ausgebaut. Die Wiederverwendung von nicht befallenen Brettern wird dabei geprüft.

Restauratoren haben vorab die Ausmalung des Deckengewölbes rekonstruiert, um in möglichst ursprünglichen Farben den Untergrund, die Wolken, den Mond und die Früchte darstellen zu können.

Die sehr lang anhaltende Frost- und Regenperiode in diesem Frühjahr verzögerte den Beginn der Dacharbeiten mit den darunterliegenden Dachstuhl-sanierungsarbeiten.

Die zur Erhaltung erforderlichen Arbeiten können nur durch großzügige Bundesmittel, Mittel der Stiftung KIBA, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt, des Kirchbauvereins St. Vitus und durch Eigenmittel von Kirchenkreis und Kirchengemeinde bezahlt werden.

Nach der abgeschlossenen Turmsicherung und der Erneuerung der Schiefereindeckung der Turmhaube sowie der derzeitigen Sanierung des Kirchenschiffes im ersten Bauabschnitt ergeben sich für die Erhaltung des ansehnlichen, über viele Epochen gebliebenen Kirchenbauwerkes weitere Sanierungserfordernisse bis hin um Altar. Der Altar ist ein Werk von 1734 und zeigt außer reichen Schnitzereien die freistehenden Figuren „Moses“ und „Aaron“ über den Seitentüren. Aus dieser Zeit stammt auch das mit den gleichen Schnitzereien versehene Taufbecken. Zur Erhaltung und Sanierung dieser Kulturschätze sowie der zurzeit ausgelagerten Orgel aus dem Jahr 1827 bedarf es weiterer großzügiger Zuwendungen und vieler kleiner Spendenbeiträge, um zeitnah die begonnenen Vorhaben weiterzuführen.

Am Donnerstag, dem 6. Mai, findet ab 18 Uhr vor der Kirche und ab 18.30 Uhr im Kulturhaus (Kinoraum) für den Kirchbauverein die Jahreshauptversammlung mit Informationsteil zur Sanierung der Kirche statt. Alle Mitglieder und interessierten Gäste sind dazu eingeladen.



Rhodener Kirche St. Vitus

Damit fängt der Tag gut an ...
... mit einem neu ausgestatteten
Badezimmer von uns!

ALFRED UNGER
vorm. Otto Wasserthal
Meisterbetrieb

KLEMPNEREI – INSTALLATION
Sanitär- u. Heizungsanlagen • Klimaanlage • Wärmepumpen
Dachrinnen-Blechabdeckungen • 3D Badplanung • Komplettbäder

Dorfstraße 103 b, 38835 Zilly, Tel. (03 94 58) 48 29

FISCHER & PAULAT
Dachdecker GmbH

FP

Dachdeckermeister
Innungsobermeister **Guido Fischer**
Hauptstraße 8 • 38871 Langeln
Tel. 03 94 58/56 48 • Fax: 6 52 48
www.dachdecker-wernigerode.de

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten – Fassadenverkleidung
Flachdachabdichtungen – Schornsteinbau – Dachklempnerei – Gerüstbau

müller

Heizungs- und Sanitär GmbH

- Heizungen
- Bäder
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Kundendienst

Bexheim 54, 38835 Deersheim
Tel. 03 94 21-7 25 34

Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik
Inh. Thomas Ohlhoff

● BERATUNG ● INSTALLATION ● VERKAUF ● SERVICE

Firma:
Am Kirchplatz 241a
38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736
Fax: (039422) 61 818

Privat:
Sürenstr. 218
38836 DARDESHEIM
Funk 0170 41 26 384

DAS HAND WERK

E-mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

3b Metallbau GmbH

Unser Leistungsprofil umfasst die Planung, Fertigung und Montage von Stahl-, Edelstahl- und Aluminiumkonstruktionen

Außerdem bieten wir

- Wartung, Reparatur und UVV-Prüfung von Krananlagen und Hebebühnen
- Blechbearbeitung bis 3 m scheren, kanten, biegen
- Fotoskop-Brennschneiden
- Maschinenarbeiten drehen - fräsen - stoßen

- Krane
- Fördereinrichtungen
- Vorrichtungen
- Sondermaschinen
- Behälterbau

Wir sind Schweißfachbetrieb nach DIN 18800 Teil 7 und DIN 15018

Ziegeleiweg 13 • 38835 Osterwieck
Telefon: 03 94 21-7 58 70
Fax: 03 94 21-8 98 25
Email: jürgen.berger@3bmetallbau.de

GESUNDHEITSTIPP

Anerkennung für Halberstädter Klinikum St. Salvator



Von **Lutz Leupold**, Fallstein-Apotheke Osterwieck

Mit gesunder und glatter Haut in den Sommer starten

Unsere Haut ist Schutzhülle, Stimmungsbarometer und Sinnesorgan in einem.

Zehn bis zwanzig Kilogramm bringt sie je nach Fettanteil auf die Waage und ist damit unser größtes Körperorgan.

Ihr Aufbau aus drei Schichten schützt uns gegen Krankheitserreger, Schmutz, UV-Strahlen, Verletzungen und Wärmeverlust. Die äußerste Schicht, die Oberhaut, ist weniger als ein Millimeter dick und bildet sich ca. alle vier Wochen komplett neu.

Unsere Haut reagiert höchst sensibel auf Umwelteinflüsse und Veränderungen im Körper. Sie verrät viel über unsere Lebensgewohnheiten und unser seelisches Gleichgewicht.

Zwar ist der Traum von der ewigen Jugend nicht erfüllbar, aber mit der richtigen Pflege können wir uns bis ins hohe Alter eine Gesundheit ausstrahlende Haut erhalten.

Diese Pflege beinhaltet vor allem genügend Schlaf, wenig Sonne, kein Nikotin, Alkohol in Maßen und eine reichliche Flüssigkeitszufuhr.

Bei Cremes und Pflegeprodukten gilt es diejenigen zu finden, die ihrer äußeren Schutzhülle wirklich gut tun. Dazu ist es wichtig, den eigenen Hauttyp zu kennen.

Bei uns erfahren Sie mehr über Ihre Haut, zum Beispiel wie Sie Ihr äußeres Schutzschild richtig pflegen und welche Strategien es gegen Hautkrankheiten wie Neurodermitis oder Sonnenallergien gibt.

Dazu beraten wir Sie im Mai mit einer elektronischen Hautanalyse, bei der unsere Mitarbeiterin den Fett- und Feuchtigkeitsgehalt Ihrer Haut bestimmt. Nur so ist eine Aussage zur optimalen Pflege möglich.

Wie jedes Jahr sind wir auch Ihr Ansprechpartner bei Sonnenschutz & Co. Hier bekommen Sie Tipps zur Anwendung, wir ermitteln Ihren persönlichen Lichtschutzfaktor und helfen Ihnen bei der Auswahl des richtigen Sonnenschutzmittels für Ihren Urlaubsort.

Mit den Messdaten des Deutschen Institutes für Strahlenschutz, das weltweit die Intensität der UV-Einstrahlung misst, können wir Ihren ganz persönlichen Lichtschutzfaktor berechnen. Damit Sie mit einer gesunden Bräune aus dem Urlaub kommen und sich und Ihre Familie vor Sonnenbrand schützen können.

Einen schönen Start in den Sommer wünschen Ihnen

Ihr Apotheker Lutz Leupold und das Team der Fallstein-Apotheke

Behandlung für Typ-2-Diabetiker

HALBERSTADT. Die Medizinische Klinik unter der Leitung von Chefarzt PD Dr. Steffen Rickes, Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie, Endokrinologie und Diabetologie, im AMEOS Klinikum St. Salvator Halberstadt wurde nach der Paracelsus-Harz-Klinik in Bad Suderode als zweite Behandlungseinrichtung für Typ-2-Diabetiker der Deutschen Diabetes-Gesellschaft (DDG) im Landkreis Harz anerkannt.

Die Patienten werden durch ein qualifiziertes Team von Diabetologen, Diabetes- und Ernährungsberatern sowie in enger Zusammenarbeit mit den behandelnden Hausärzten im AMEOS Klinikum St. Salvator Halberstadt therapiert und geschult. Die Medizinische Klinik ermöglicht die stationäre Diagnostik und Therapie sowie Ernährungs- und Diabetesberatungen. In Gruppen- und Einzelschulungen werden die Patienten außerdem individuell auf ihre Insulin- und Medikamentendosis eingestellt.

Im Jahr 2009 wurden von der Medizinischen Klinik mehr als 2000 Diabetiker stationär behandelt. Damit erfüllt das AMEOS Klinikum St. Salvator Halberstadt eine der Voraussetzungen für die Anerkennung durch die Deutsche Diabetes-Gesellschaft von minde-

stens 200 geschulten Typ-2-Diabetikern. Darüber hinaus gibt die Deutsche Diabetes-Gesellschaft zahlreiche personelle, technische, räumliche und strukturelle Kriterien vor, die erfüllt werden müssen, um als Behandlungseinrichtung für Typ-2-Diabetiker anerkannt zu werden. Die Anerkennung unterstreicht die gute Qualität der Versorgung im AMEOS-Klinikum sowie die vorhandene Fachkompetenz als Behandlungs- und Schulungszentrum für Diabetiker.

Durch die Anerkennung ist die Medizinische Klinik in Halberstadt ebenso zur Weiterbildung von Diabetologen DDG berechtigt. „Heutzutage sind Ärzte leider rar. Die Anzahl der älteren Menschen und somit der Diabetiker nimmt dahingegen zu. Dadurch ist die Weiterbildung von Fachärzten zum Diabetologen DDG wichtig. Wir freuen uns, diese ärztliche Qualifikation nun direkt vor Ort ermöglichen zu können“, so Chefarzt Dr. Steffen Rickes. Doch nicht nur die eigenen Fachärzte können in Halberstadt zum Diabetologen DDG ausgebildet werden. Auch andere Ärzte der Region haben nun die Möglichkeit, sich auf die Behandlung des Diabetes mellitus zu spezialisieren und am AMEOS Klinikum die Zusatzqualifikation zum Diabetologen DDG zu erlangen.



Das Diabetes-Team des AMEOS Klinikums St. Salvator Halberstadt freut sich über die Anerkennung durch die Deutsche Diabetes-Gesellschaft. Von links: Diabetesberaterin Annett Lau, Oberarzt Dr. Holger Neye, Internistin Dr. Ulrike Schultze, Oberärztin Dr. Margit Schwarzenberg, Ernährungsberaterin Elke Fahldieck und Chefarzt PD Dr. Steffen Rickes.

Abnehmen kann so leicht sein

→ bis zu 20 Pfund in 4 Wochen

→ bis zu 40 Pfund in 8 Wochen

Seit 13 Jahren erfolgreich in Halberstadt!

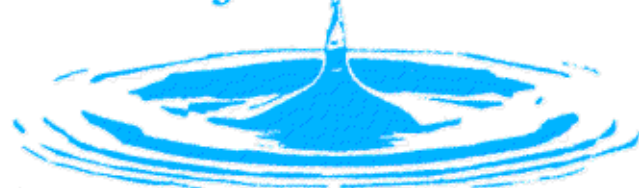


bioLine redumed
Institut für med. biol. Gewichtsreduktion

Kostenlose Beratung unter:
0 39 41 - 44 66 85
HBS, Kurze Straße 10
www.redumed.de

Heilpraktikerin

Katja Must



Praxis für Klassische Homöopathie

Wülperoder Straße 1 • 38690 Vienenburg-Wiedelah
☎ 0 53 24-7 73 68 66
Termine nach Vereinbarung
www.praxis-must.de

APOCALL

HAUSNOTRUF

IHR SCHUTZENGE Kostenlose Beratung
PER KNOPFDRECK über Hausnotrufsysteme



Monatlich nur **18,36**

Mietgebühren
+ einmalige Anschlussgebühr in Höhe von 10,49 €

Bei anerkannter Pflegestufe kann die Pflegekasse die Kosten für ein Hausnotrufgerät übernehmen. Wir helfen Ihnen bei der Antragstellung!

Kommt es tatsächlich zum Noteinsatz, erfolgt separate Berechnung.

APOCALL

Neukirchenstr. 17e • 38835 Osterwieck

Tel. 0800 276 2273 oder 039421 78384

Ansprechpartner: Wolfgang Engelbrecht

APO CALL - Ein Unternehmen der APO CARE Gruppe

Aktion | Mai

Strahlend schöne Haut - richtig pflegen und schützen



Donnerstag, 27. Mai und Freitag, 28. Mai 2010

- Kostenlose elektronische Hautanalyse für Sie und Ihr
- Messung von Lipid- und Feuchtigkeitsgehalt Ihrer Haut
- Ermittlung Ihrer optimalen Hautpflege

Top-Produkte im Mai 20% günstiger:

Eucerin® AQUAporin Active LSF 15 40ml ~~17,50 €*~~ **13,95 €**
Eucerin® Anti Age Hyaluron Filler Tag 50ml ~~26,90 €*~~ **21,45 €**
Daylong® SSF 15 Sonnemulsion 100ml ~~14,95 €*~~ **11,95 €**

*empfohlener VK des Herstellers. Angebot im Mai 2010.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Fallstein-Apotheke

Fallstein-Apotheke - Gesundheit für Groß und Klein
im Einkaufszentrum am Busbahnhof
Bahnhofstr. 16 | 38835 Osterwieck
Tel. 039421-69520 | info@fallstein-apotheke.de

Für Sie geöffnet:
Mo - Fr von 8.00 - 19.00 Uhr | Sa von 8.30 - 13.00 Uhr



Geschichte der Berßeler Betriebe: Zimmer- und Stellmachermeister Langhoff

Viele Fachwerkhäuser erbaut

BERSSEL. Dieses Mal berichten wir vom Zimmermeister und Stellmachermeister Langhoff aus Berßel.

Der Name Langhoff ist in unserer Ortschronik 1717 erstmals erwähnt. Das Grundstück Nr. 83 wurde vom Zimmermeister, Baumeister und Holzhändler Friedrich Langhoff sen. mit seiner Familie bewohnt.

Vom Zimmermeister Friedrich Langhoff ist zu berichten, dass er ein Baumeister des Dorfes gewesen ist. Viele Fachwerkhäuser wurden von



Richtfest an der Hoffmeisterschen Mühle.



Rechnungskopf von Friedrich Langhoff aus dem Jahr 1943.

ihm und seinen Arbeitern Ernst Siedenbergh, Otto Poppendieck, Pautsch Langhoff sen. sowie seinen Söhnen Hermann sen. und Wilhelm erbaut. Die Zimmerarbeiten und Aufstellarbeiten vor dem Richten der Häuser wurden auf dem heutigen Denkmalsplatz und auf dem Platz vor der Hoffmeisterschen Mühle verrichtet. Dort wurden die Holzbestände auch gelagert. Für die jährlich stattfindenden Schützenfeste wurden die Zeltbahnen von der Firma Langhoff aufgestellt.

Friedrich Langhoff sen. war auch jahrelang Rendant der Spar- und Darlehenskasse in Berßel und versah das Amt eines Schöffen.

Außer diesen Tätigkeiten wurde die Landwirtschaft im Nebenerwerb betrieben. Da war natürlich die Fa-

milie als tüchtige Helfer gefragt. Diese Familie war sehr groß – durchaus üblich in diesen Zeiten. Seine Frau Marie, geb. Lüddecke, gebar ihm sechs Söhne.

Der erste Sohn, Friedrich Langhoff jun., starb im Ersten Weltkrieg 1915 in Serbien. Im Jahre 1940 starb Hermann Langhoff sen., der zweite Sohn, an einer heimtückischen Krankheit in Frankreich. Er war mit Minna Langhoff, geb. Reese, verheiratet auf dem Hof Nr. 42. Er hatte das Zimmermannhandwerk erlernt und ausgeübt. Sicherlich sollte er einmal die Geschäfte seines Vaters übernehmen. Seine Kinder waren Hermann Langhoff jun. und Tochter Elsbeth Langhoff, verh. Barz.

Der dritte Sohn von Friedrich Langhoff sen. war Otto Langhoff, Stellmachermeister und Landwirt. Er ist der Nachfolgebesitzer des Hofes Nr. 83 und betrieb dort eine Stellmacherei. In diesem Geschäft arbeitete auch der Berßeler Gerhard Buttke. Die alte Werkstatt befindet sich noch immer längs der Straßenseite Eiserne Straße



Bild mit Otto Langhoff (Mitte) und Friedrich Langhoff sen. (2.v.r.).

83. Die Stellmacherei wurde in den 1950er Jahren aufgegeben. Sein einziger Sohn, Heinrich Langhoff, übernahm die Landwirtschaft als Typ-I-Genossenschaftsbauer und später als Traktorist in der LPG Typ III.

Die Töchter von Otto Langhoff, Anna, Herta und Dorolies, heirateten und zogen aus dem Elternhaus fort.

Der vierte und fünfte Sohn von Friedrich Langhoff sen. starben

schon in der frühen Kindheit. Der sechste Sohn war Wilhelm Langhoff. Er arbeitete beim Vater in der Zimmererei und Landwirtschaft, bis er mit seiner Freundin nach Langeln verzog und dort eine Familie gründete.

Friedrich Langhoff war ein preußisch korrekter Geschäftsmann, sehr genau und sparsam. So wirkte er für das Gemeinwohl und für die Familie.

Klaus Müller und Dita Bergener



Stellmacher Otto Langhoff und Kollegen auf einem Festwagen.

ÖSA Versicherungen
Finanzgruppe

Geschäftsstelle
Enrico Kretschmar
Am Markt 8
38835 Osterwieck
Tel.: 03 94 21-797-0
Fax 03 94 21-797-22

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 9.00–12.00 Uhr, 16.00–18.00 Uhr
Mi. geschlossen
Fr. 9.00–12.00 Uhr

Bestattungen
* Bestattungen aller Art
* Bestattungsvorsorge

Christian Deutsch
Voigtei 52 a
38820 Halberstadt
☎ 03941 / 61999

Simone Tews
Teichdamm 5
38835 Osterwieck
☎ 039421 / 77777

Tag & Nacht

LINDEMANN
BESTATTUNGEN

Familienbetrieb seit 1990
Tag und Nacht erreichbar
03941-441561
Fasanenweg 8 · Halberstadt

Individuelle Finanzierung möglich. Wir beraten Sie gerne!

Halberstadt Woort 3 ☎ 03941-605393
Osterwieck Neukirchenstr. 37 ☎ 039421-73377
Quedlinburg Heiligegeiststr. 14 ☎ 03946-689977



Beste Aussichten für Ihre Finanzen!

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Ramona Fricke
Kapellenstr. 10
38835 Osterwieck
Telefon (039421) 6 19 84
info@fricke.lvm.de



VERSICHERUNGSTIPP

Die besten Jahre mit Sicherheit genießen



Von **Ramona Fricke**
LVM-Servicebüro in Osterwieck

Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an. Was Udo Jürgens schon 1978 wusste, wird zunehmend Realität. Die Deutschen leben länger, sind länger aktiv und mobil. Viele Menschen ab 50 empfinden diese Jahre als ihr bestes Alter. Denn für sie beginnt ein neuer Lebensabschnitt, ein neues Lebensgefühl: Sie haben endlich Zeit, die Dinge zu genießen, für die sie hart gearbeitet haben. Zeit zu verreisen oder Hobbys nachzugehen. Zeit, die Enkelkinder zu unterstützen. Zeit für neue Erfahrungen und Aufgaben.

Doch ein neuer Lebensabschnitt wirft auch neue Fragen auf. Viele Menschen im besten Alter fragen sich: „Was wird zukünftig aus meiner Rente?“ oder „Wie mache ich das Beste aus meinem Geld?“. Neben der eigenen finanziellen Absicherung rückt die der Enkelkinder und Kinder in den Fokus: „Kann ich meinen Enkelkindern mehr schenken als Zeit und Erfahrung?“

In dieser Zeit tauchen auch Fragen auf, die sich um die eigene Gesundheit und Mobilität drehen: „Wie kann ich in Zeiten von Leistungskürzungen trotzdem etwas

für meine Gesundheit tun?“ oder „Wer hilft mir, auch nach einem Unfall mobil zu bleiben, ohne meine Angehörigen zu belasten?“.

Zu wissen, wer Unterstützung und Hilfe bietet, ist ohnehin ein wichtiges Thema für Menschen ab 50 Jahre. Sie wollen wissen, „Wer kämpft für mein gutes Recht?“. Sie wollen Sicherheit für die Dinge, die sie im Laufe Ihres Lebens erworben haben und wollen die Gewissheit, jederzeit und überall auf der sicheren Seite zu sein. Nicht zuletzt stellen sich Menschen im besten Alter die Frage: „Was ist, wenn ich anderen einen Schaden zufüge?“ Wie gesagt, ein neuer Lebensabschnitt beginnt, der alle diese Fragen aufwirft, da ist es gut zu wissen, an wen Sie sich wenden können, wer mit Ihnen gemeinsam die richtigen Antworten findet. Ob es um Ihre Vorsorge, Ihre Gesundheit, Ihre Sicherheit, Ihr gutes Recht oder um Ihre Geldanlage geht, ist eine bedarfsgerechte Beratung der richtige Schritt zur Lösung Ihrer Fragen. In Ihrem Servicebüro vor Ort erhalten Sie fachkundige und bedarfsgerechte Beratung. Wir sind gern für Sie da.

Neues Buch über Osterwieck erschienen

Harz-Forschungen über die Fachwerkstadt der Reformation

OSTERWIECK. Osterwieck ist eine Stadt aus dem Reformationsjahrhundert. Eine Erkenntnis, die noch jung ist und dem Wolfenbütteler Arzt und Hobby-Historiker Dr. Klaus Thiele zu verdanken ist. Zusammengefasst hat er diese in einem Buch, das kürzlich in der Ilsestadt einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Im Jahr 1910 beschäftigte sich die Jahresversammlung des Harz-Vereins in Osterwieck erstmals mit den „Kunstformen der Fachwerkbauten in Osterwieck und Hornburg“. Ein Jahrhundert später war – wiederum in Osterwieck – eine erst in den letzten Jahren neu erarbeitete Sicht auf diese alte Stadt das Thema der Jahrestagung 2009.

Darauf bezieht sich im neuen Band 26 der Harz-Forschungen der erste Beitrag „Die Fachwerkstadt der Reformation“. Mit ihrer einmaligen Wappenikonographie ist die Stephani-Kirche ein einzigartiges Manifest bürgerlichen und adeligen Bekenntnisses zur Reformation. 41 Inschriften an Häusern bezeugen die Verwurzelung ihrer Erbauer in protestantischer Theologie. Zahlreiche farbige Abbildungen aller

Häuser und ihrer Inschriften veranschaulichen dies.

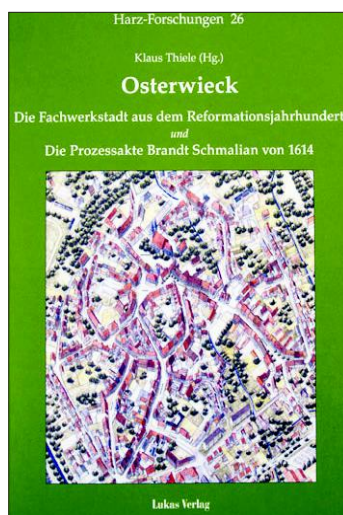
Der zweite Beitrag widmet sich der in Osterwieck erhaltenen Akte über einen 1614 gegen den Bürger Brandt Schmalian geführten Prozess. Theo Gilles Vater, Fritz Gille, hatte die verstaubten Akten vor etwa 80 Jahren auf dem Boden des Rathauses gefunden und vor dem Untergang gerettet. Theo Gille übertrug im Sommer 2007 die nicht leicht lesbaren Texte wortgetreu in den heutigen Sprachgebrauch. Als wichtige Überlieferung zum Rechtswesen in der Stadt und im Fürstbistum werden hier neben einer vollständigen Übertragung ins heutige Deutsch auch die Originalseiten und die im Niedersächsischen Staatsarchiv Wolfenbüttel gefundenen Helmstedter Protokolle veröffentlicht. Brandt Schmalian wurden Anschläge gegen die Bürger der Stadt bis zur Brandstiftung zur Last gelegt. Das Gericht verurteilte ihn 1614 zum Tode durch Schmauchen, also durch Ersticken im Rauch eines Feuers.

Vor der Buchpremiere im Fallstein-Gymnasium, an der u. a. Landrat Dr. Michael Ermrich und Landeskonservatorin Dr. Ulrike Wendland aus Halle teilnahmen, führte Klaus Thiele interessierte Gäste an einige der 41 Häuser. So zum Gebäude Hagen 24, das 1533 vom Stadtschreiber und Bürgermeister Steggeler erbaut wurde und dessen Inschrift

Thiele als „Steggelers Osterwiecker Thesenschlag, der im Gegensatz zu dem von Wittenberg bis heute wirklich nachweisbar und erhalten ist“, wertete.

Das Buch kann über den Buchhandel bezogen werden. In Osterwieck ist es im Heimatmuseum, in der Stephani-Kirche sowie in den Hotels Brauner Hirsch und Waldhaus erhältlich.

Harz-Forschungen, Band 26. „Osterwieck – Die Fachwerkstadt aus dem Reformationsjahrhundert und Die Prozessakte Brandt Schmalian von 1614“, Lukas-Verlag, 212 Seiten, 15 Euro, ISBN 978-3-86732-075-7.



Titel des neuen Osterwieck-Buches

Hilfsfonds auch im Raum Osterwieck aktiv

Unbürokratische Hilfe für Menschen in Not

BÖRSSUM/OSTERWIECK. Der Verein Hilfsfonds Menschen in Not Genossenschaftsbank Börßum wird weiterhin unverschuldet in Not geratenen Personen finanziell helfen – auch aus dem Raum Osterwieck. Die Stadt gehört zu den Mitgliedern des Vereins, ebenso wie die Stadt Hornburg, die Gemeinden Achim, Börßum, Dorstadt, Heiningen und Ohrum, mehrere Kirchengemeinden und Privatpersonen.

Anlässlich der Mitgliederversammlung überreichte die Volksbank Börßum-Hornburg, die auch in Osterwieck eine Niederlassung hat, einen Scheck über 2500 Euro für die weitere Vereinsarbeit. Vorsitzender Uwe Rullmann dankte den Feuerwehren der Samtgemeinde Oderwald für ihr Engagement sowie den in einer Reihe von Veranstaltungen gesammelten Spenden für den Hilfsfonds. Sein Dank richtete sich weiterhin an eine Reihe privater Spender, die dem Hilfsfonds insgesamt 700 Euro zuführten, und der Firma „workaholiX“, die den Inter-

netauftritt des Hilfsfonds organisiert und sponsert.

Uwe Rullmann wurde auf der Versammlung als 1. Vorsitzender bestätigt. 2. Vorsitzende ist Gundel Henschke.

Einen Wechsel im fünfköpfigen Vorstand gab es: Otto Fricke, der vor rund 20 Jahren mit seinem damaligen Kollegen Rullmann die Idee zur Gründung des Hilfsfonds entwickelte und diese anschließend mit weiteren Gründungsmitgliedern realisierte, übergab den Stab des Kassierers an seinen heutigen Volksbank-Vorstandskollegen Christian Müller.

Betont wurde, dass der Mittelvergabeausschuss des Hilfsfonds (Gundel Henschke, Bornum; Bruno Polzin, Dorstadt und Uwe Rullmann, Börßum) jederzeit für Anregungen und Fragen zur Verfügung steht, um in unbürokratischer Art finanzielle Hilfestellung für unverschuldet in Not geratene Menschen zu leisten.

www.hilfsfonds-menschen-in-not.de

ILSEZEITUNG

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Osterwieck

Herausgeber:

Mario Heinicke
Vor dem Schulzentor 8a
38835 Osterwieck
Telefon: (039421) 77203
Fax: (039421) 77204
E-Mail: ilse@ilsemedia.de

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Mario Heinicke

verantwortlich für den amtlichen Teil:
Ingenborg Wagenführ,
Bürgermeisterin der Stadt Osterwieck

Anzeigen:

verantwortl.: Alexandra Beutler
Media Team Harz e.K.
Westendorf 6
38820 Halberstadt
Telefon: (03941) 699241 o. -43
Fax: (03941) 699 244
Anzeigen-Preisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2009

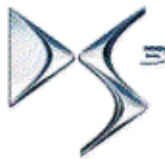
Druck:

Media Print Barleben GmbH,
Verlagsstraße, 39179 Barleben
verbreitete Auflage: 6200 Exemplare
Terminangaben ohne Gewähr

Die Juni-Ausgabe erscheint

am Freitag, dem 28. Mai
Anzeigenschluss: 18. Mai
Redaktionsschluss: 19. Mai

WIR HABEN DAS,
WOVON SIE TRÄUMEN
SO EINZIGARTIG
WIE SIE – DER
CITROËN DS3



Erleben Sie alle aufregenden Details dieses charismatischen Fahrzeugs live – z. B. das hochwertige Ambiente im Innenraum, das durch ein sportliches Cockpit und raffinierte Mate-

Autohaus Treuthardt



Citroën-Partner
38871 Wasserleben · Wernigeröder Straße 11
Telefon (03 94 51) 306 · www.autohaus-treuthardt.de

Göschl GmbH
Bauschlosserei und Metallbau

- Türen und Tore
- Treppen
- Schutzgitter
- Schmiedearbeiten
- Geländer
- Überdachungen

Martin Göschl
Geschäftsführer

Göschl GmbH
Bauschlosserei und Metallbau, Vorwerk 6a, 38835 Lüttgenrode,
Telefon (03 94 21) 7 37 45, Telefax (03 94 21) 7 40 11

PERLE'S WERKSTATT GmbH
– freie Kfz-Meisterwerkstatt
Service rund um Ihr Auto

Jetzt super Sommerreifen-Angebote!

- Klima-Wartung für **49,95**
- Jahresinspektion ab **39,95** nach Herstellervorgaben
- Achsvermessung ab **49,95**

Haupt- und Abgasuntersuchung
Austausch von Frontscheiben und Steinschlagreparatur
Unfallreparatur mit Schadensdirektabwicklung

Seit fast 4 Jahren gibt es nun in Deersheim die freie Kfz-Meisterwerkstatt „Perle's Werkstatt GmbH“. Das junge, qualifizierte Team um Tobias Perle kümmert sich fachkundig und mit höchster Sorgfalt um nahezu alle Automarken. Mit Hilfe modernster Technik können sowohl ältere als auch neue Modelle in der fortschrittlich ausgestatteten Werkstatt repariert werden. Selbstverständlich werden auch Haupt- und Abgasuntersuchungen sowie Unfallreparaturen durchgeführt. Neu in unserem Team ist ein Karosseriebaumeister. Ihre zusätzlichen Vorteile: Ausbeulen ohne Lackieren, Anfertigen von Spezialteilen, Sandstrahlarbeiten oder Oldtimer-Restaurierung.

Sprechen Sie uns an – wir helfen Ihnen gern weiter!

Tel. 03 94 21-6 85 57

Am Steinbach – 38835 Deersheim

➔ Freitag • 30. April

Sport

FUSSBALL

Landesklasse 18 Uhr
Osterwieck-Heudeber

Walpurgisfeuer

GÖDDECKENRODE

19 Uhr Bolzplatz

DEERSHEIM

Sportplatz

HESSEN

19 Uhr Schlosspark

OSTERWIECK

19.30 Anger (19 Uhr Fackelumzug ab Busbahnhof)

SCHAUEN

19 Uhr Warberg

ZILLY

19 Uhr Turnplatz

➔ Samstag • 1. Mai

Sport

FUSSBALL

Kreisebene 15 Uhr
Groß Quenstedt-Zilly
Rohrsheim-Hessen

BERSSEL

10 Uhr Sportplatz, Fußballturnier der Berßeler Vereine

BÜHNE

11 Uhr Sportplatz, Traditionsspiel des SV Grün-Weiß Bühne

Ausstellung

BERSSEL

14 Uhr Schloss, Eröffnung der Heimatstube

Vereine

OSTERWIECK

10-12 Uhr Schießstand Barwinkel, die Schützenbrüderschaft lädt zum Tag der offenen Tür und zum Volkskönigsschießen

Feste

OSTERWIECK

10-18 Uhr Bismarckturm, Feier in den Mai

Maifeuer

STÖTTERLINGEN

15 Uhr Wiese am Friedhof, Kinderlagerfeuer

➔ Sonntag • 2. Mai

Sport

FUSSBALL

Frauen 14 Uhr
Badeborn-Osterwieck

Kirche

RIMBECK

9.30 Uhr Gottesdienst

WÜLPERODE

11 Uhr Gottesdienst



Am 1. Mai treffen sich die Osterwiecker alljährlich zur Feier am Fuße des Bismarckturms.

➔ Montag • 3. Mai

Vereine

OSTERWIECK

19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

➔ Dienstag • 4. Mai

Vereine

HOPPENSTEDT

14 Uhr Dorfgemeinschaftshaus, Seniorennachmittag der Volkssolidarität

OSTERWIECK

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ Mittwoch • 5. Mai

Sport

FUSSBALL

Oberliga 18 Uhr
Halberstadt-RB Leipzig

Vereine

OSTERWIECK

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

Kirche

HOPPENSTEDT

14 Uhr Frauenkreis

➔ Donnerstag • 6. Mai

Vereine

OSTERWIECK

14 Uhr Schäfers Hof, Trauercafé des Hospizvereins
19 Uhr Schäfers Hof, Treffpunkt Wunschgewicht

Kirche

BÜHNE

17 Uhr Gottesdienst
GÖDDECKENRODE
18 Uhr Gottesdienst

➔ Freitag • 7. Mai

Kirche

HOPPENSTEDT

10 Uhr Gottesdienst

OSTERWIECK

11 Uhr Gottesdienst

RHODEN

9 Uhr Gottesdienst

➔ Samstag • 8. Mai

Sport

FUSSBALL

Landesklasse 15 Uhr
Osterwieck-Schackstedt
Kreisebene 15 Uhr

Schlanstedt-Zilly

Rohrsheim-Badersleben

Lüttgenrode-Dingelstedt

Hessen-Schlanstedt II

Eilsdorf-Deersheim

Schwanebeck-Osterwieck II

Berßel-Germania WR II

ANGELN

Deersheim

8 Uhr Hegeangeln am Deersheimer Teich

Ausstellung

BERSSEL

13-15 Uhr Schloss, Heimatstube geöffnet

Theater

GOSLAR

19 Uhr Odeon-Theater, Ensemble des Altstadttheaters Hornburg, „Zickenalarm“, Komödie von Jürgen Baumgarten in drei Akten

➔ Sonntag • 9. Mai

Sport

FUSSBALL

Oberliga 14 Uhr
Halberstadt-Schott Jena
Kreisebene 14 Uhr
Hessen II-Deers/Dard II

Kirche

OSTERWIECK

9.30 Uhr Gottesdienst

RHODEN

11 Uhr Gottesdienst

Konzert

ZILLY

14 Uhr Wasserburg, Frühlingsingen des Chorkreises Nordost-Harz mit Männerchor Zilly, Frauenchor Zilly, gemischter Chor Hasselfelde, Frauenchor Hessen, Männergesangsverein Veckenstedt, Post- und Telekomchor Halberstadt, Shanty-Chor Halberstadt

➔ Dienstag • 11. Mai

Vereine

OSTERWIECK

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ Mittwoch • 12. Mai

Sport

FUSSBALL

Landesklasse 18 Uhr
Alsleben-Osterwieck

Vereine

OSTERWIECK

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt
19 Uhr Schäfers Hof, Stammtisch des Vereins Kultur im Schäfers Hof

Kirche

BÜHNE

Frauenkreis

GÖDDECKENRODE

Frauenkreis

➔ Sonnabend • 15. Mai

Sport

FUSSBALL

Landesklasse 15 Uhr

Osterwieck-Gernrode

Kreisebene 15 Uhr

Zilly-Ermsleben

Osterw. II-Hessen (13 Uhr)

Dedeleben-Rohrsheim

Sargstedt-Lüttgenrode

Berßel-Abbenrode

Ausstellung

BERSSEL

13-15 Uhr Schloss, Heimatstube geöffnet

➔ Sonntag • 16. Mai

Sport

FUSSBALL

Oberliga 14 Uhr
Halberstadt-Dyn. Dresden II
Kreisebene 14 Uhr
Hessen II-Dingelstedt II

Ausstellung

OSTERWIECK

13 Uhr Heimatmuseum, zum Internationalen Museumstag geöffnet, Sonderschau 20 Jahre Grenzöffnung, Flohmarkt, Schmuckverkauf, 15 Uhr kleiner Vortrag über Rolande

Wanderung

SUDERODE

10 Uhr Gutspark, Wanderung mit dem Verein Naturdörfer über Bühne und Rimbeck nach Götdeckenrode

➔ Montag • 17. Mai

Vereine

OSTERWIECK

19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

➔ Dienstag • 18. Mai

Vereine

OSTERWIECK

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ Mittwoch • 19. Mai

FUSSBALL

Oberliga 18 Uhr
Halberstadt-Borea Dresden

Vereine

OSTERWIECK

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

Kirche

OSTERWIECK

14 Uhr Frauenkreis

Donnerstag • 20. Mai

Vereine

OSTERWIECK

15 Uhr Schäfers Hof, Selbsthilfegruppe für Diabetiker
19 Uhr Schäfers Hof, Treffpunkt Wunschgewicht

Freitag • 21. Mai

Feste

SCHAUEN

Schützenfest, 21 Uhr Schützenhalle auf dem Warberg, Indy-warm-up-Party mit Live-Konzert „The in your car steppers“ (Leipzig) und „Permanet Day light“ (Osterwieck)

Samstag • 22. Mai

Sport

FUSSBALL

Landesklasse 15 Uhr
Langenstein-Osterwieck
Kreisebene 15 Uhr
Dankerode-Zilly
Sargstedt-Rohrshiem
Rodersdorf-Hessen
Schlanstedt II-Deersheim
Harsleben-Osterwieck II

Feste

DEERSHEIM

125 Jahre Feuerwehr

SCHAUEN

Schützenfest, 13 Uhr Dorfplatz, Umzug; 14 Uhr Warberg, Ausschießen der Schützenkönige, 17 Uhr Heimbringen der Schützenkönige, 20.30 Uhr Tanz für Jung und Alt mit der Gruppe „Intensiv“ aus Eisleben

Ausstellung

BERSEL

13-15 Uhr Schloss, Heimatstube geöffnet

Sonntag • 23. Mai

Feste

SCHAUEN

Schützenfest, 9 Uhr Dorfplatz Umzug, 10 Uhr Warberg, Frühstück mit den „Lustigen Landmusikanten“ aus Hessen, 11 Uhr Preisschießen, 15 Uhr Rentnertreff mit DJ „Maximum“, 18 Uhr Preisverteilung für beste Schützen des Preisschießens, Tanz in den Abend mit DJ Maximum

Kirche

BÜHNE

14 Uhr Gottesdienst
GÖDDECKENRODE
9.30 Uhr Gottesdienst
HOPPENSTEDT
11 Uhr Gottesdienst
OSTERWIECK
9.30 Uhr Gottesdienst

Montag • 24. Mai

Sport

FUSSBALL

Kreisebene 14 Uhr
Elbingerode-Zilly
Schwanebeck-Lüttgenrode
Rohrshiem-Dingelstedt
Osterwieck II-Sargstedt
Deersheim-Harsleben
Berßel-Timmenrode

Feste

SCHAUEN

Schützenfest, 10 Uhr Umzug und Frühstück

Vereine

HESSEN

13.30-15.30 Uhr Schloss für

Besucher geöffnet, 14 Uhr Führung

Dienstag • 25. Mai

Vereine

OSTERWIECK

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

ROHRSHIEM

14 Uhr Schwarzer Adler, Frühlingsfest der Volkssolidarität-Ortsgruppe

Mittwoch • 26. Mai

Vereine

HESSEN

19.30 Schloss, Offener Vereinsabend des Schloss-Fördervereins

OSTERWIECK

13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

Donnerstag • 27. Mai

Vereine

OSTERWIECK

14 Uhr Schäfers Hof, Trauercafé des Hospizvereins
19 Uhr Schäfers Hof, Treffpunkt Wunschgewicht

Freitag • 28. Mai

Konzert

DARDESHEIM

18 Uhr Freilichtbühne auf dem Druiberg (Windpark), Festival Rock im Mai

OSTERWIECK

19 Uhr Schäfers Hof, „The Love Keys“ (Folkmusik mit Ulrike Müller und Dennis Vogt)



Wie man sieht, der Männerchor Zilly verbreitet Spaß beim Gesang. Am 9. Mai tritt er zusammen mit anderen Chören beim Konzert des Sängerkreises Nordost-Harz in der hemischen Wasserburg auf.

Sonntag • 29. Mai

Sport

FUSSBALL

Oberliga 14 Uhr
Halberstadt-Zwickau
Landesklasse 15 Uhr
Westerhausen-Osterwieck
Kreisebene 15 Uhr
Zilly-Darlingerode/Drübeck
Lüttgenrode-Badersleben
Osterwieck II-Rohrshiem
Deersheim-Schwanebeck
Harsleben-Hessen
Berßel-Einheit WR II
Kreisebene 13 Uhr
Schauen-Langenstein II
Eintracht HBS-Hessen II
Groß Quen. II-Deers/Dard II

Kirche

RHODEN

16 Uhr Kirche, Musikalischer Gottesdienst mit dem Kirchenchor aus Anderslöv/Alstad – Schweden

Ausstellung

BERSEL

13-15 Uhr Schloss, Heimatstube geöffnet

ZILLY

10 Uhr 11. Oldtimer-Festival der Harzer Bike-Schmiede, abends Livemusik mit Henry-Lion-Band (Eintritt frei)

Konzert

DARDESHEIM

18.30 Uhr Freilichtbühne auf dem Druiberg (Windpark), Festival Rock im Mai

ILSENBURG

20 Uhr Harzlandhalle, Olaf Schubert
Olaf Schubert, das leicht labil wirkende Gesamtkunstwerk aus Dresden (wie auch immer man es nennt: „Wunder im Pullunder“, „Mahner und Erinnerer“ oder „Weltverbesserer und Humorist“) verkündet stolz: „Seht! Hier sind meine Kämpfe.“ Zurück-

haltung ist nicht Schuberts Sache. Wie selbstverständlich beherbergt Schuberts Universum einen Wust an Konzepten, Verbesserungsvorschlägen und horrenden Mengen an Erkenntnis-Perlen, welche er mit messianischer Geste verkündet und an Bedürftige verteilt. Doch der ewige Querschläger bleibt unbequem! Denn dort, wo andere Künstler Lösungen anbieten, bietet Schubert Stirn.

Sonntag • 30. Mai

Kirche

OSTERWIECK

10 Uhr Stephani-Kirche, Musikalischer Gottesdienst mit dem Kirchenchor aus Anderslöv/Alstad – Schweden

RIMBECK

16 Uhr Kirche, Musikalischer Gottesdienst mit dem Kirchenchor aus Anderslöv/Alstad – Schweden

Ausstellung

ZILLY

10 Uhr 11. Oldtimer-Festival der Harzer Bike-Schmiede

Montag • 31. Mai

Vereine

OSTERWIECK

19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz



Disziplin ist beim Schützenfest in Schauen verlangt. Wer den Schauener Schützen sprichwörtlich aus der Reihe tanzt, den notiert Spieß Ralph Schreinert in seinem „Buch der Schandtaten“, und der Übeltäter bekommt eine Strafe aufgebrummt (an der aber alle ihren Spaß haben).

Möchten auch Sie eine Veranstaltung kostenlos im Terminkalender der ILSE-ZEITUNG veröffentlichen? Kein Problem! Am besten geht das schriftlich per Post an:

Mario Heinicke
Vor dem Schulzentor 8a
38835 Osterwieck
Fax: (039421) 77204
Mail: ilse@ilsemedia.de

Eine große Bitte: Schicken Sie Ihre Informationen so früh wie möglich. Redaktionsschluss für die Mai-Termine ist am 18. Mai.

Aus der Ilsezeitung vor 100 Jahren

Spielabbruch beim Fußball wegen Meinungsverschiedenheiten

Osterwieck

Wie uns von befreundeter Seite mitgeteilt wurde, ist unser früherer Seelsorger und Oberpfarrer an der St. Stephanikirche, Herr Superintendent Leipoldt, nach längerem Leiden in Düsseldorf sanft entschlafen. Er wurde 1829 in Barmen geboren. 1887 übernahm er die hiesige, mit der Superintendentur übernommene Oberpfarrstelle. Am 30. September 1904 schied er nach 52-jähriger Amtstätigkeit auf seinen Wunsch aus.

Die Maifeier der Sozialdemokraten nahm einen ruhigen Verlauf. Die Genossen zogen in geschlossenem Zuge mit Musik zum Kirchberg, wozu die polizeiliche Genehmigung erteilt war. Abends vereinigte ein Ball die Genossen im Ratsgarten.

Allerlei Unfug ist in der Nacht zum 1. Mai in unserer Stadt verübt worden. Beim Kreiskrankenhaus wurde die elektrische Lampe zertrümmert, und an den Grundstücken des Bäckermeisters Körner sowie des Gastwirts Bröhe wurden Staketzäune umgerissen; das Glimmen derselben wurde glücklicherweise rechtzeitig bemerkt und unterdrückt. Den Tätern ist man auf der Spur.

Die alten Holzbauten unserer Stadt sollen auf Veranlassung der Königlichen Baugewerkschule in Magdeburg von 25 Bauschülern unter Leitung eines Oberlehrers abgezeichnet werden.

Der Vorstand des Harzvereins für Geschichte und Altertum hielt eine Besprechung über die demnächste Tagung des Vereins hier in Osterwieck im Gasthof zur Tanne ab. Es wurde beschlossen, die Tagung auf die Tage vom 4. bis 5. Juli festzulegen.

Die hiesige Schützenbrüderschaft hielt am Himmelfahrtstage ihr erstes diesjähriges Krankschießen ab. Otto Wehage errang die Würde des Krankschützenkönigs.

Der Festausschuss für den am 4. und 5. Juni stattfindenden Städtetag des Städteverbandes Sachsen-Anhalt hielt im Gasthof zur Tanne eine Sitzung ab. Es wurde der Wunsch ausgesprochen, dass die hiesige Bürgerschaft ihre Anteilnahme an den Veranstaltungen durch Beflaggen der Häuser zum Ausdruck bringen möchte.

Bei der heutigen Zwangsversteigerung des Bäckermeister Storchschen Grundstückes, Nikolaistraße

18, gab die hiesige Vereinsbank das Höchstgebot ab.

Das Grundstück Nikolaistraße 25 ist in den Besitz des Buchdruckereibesitzers Rudolf Zickfeldt übergegangen. Der bisherige Eigentümer dieses Grundstückes, Herr Chr. Wächter, ist dagegen in das Meistangebot der Vereinsbank auf das Grundstück Nikolaistraße 18 eingetreten und wird die Bäckerei auf diesem, früher Storchschen Grundstück, weiter betreiben.

Zum Fußballwettspiel zwischen dem Männerturnverein und dem Sportclub Osterwieck auf dem Schulzenanger hatte sich eine große Zuschauermenge eingefunden. Leider wurden die beiden ausgeführten Spiele von je 3/4-stündiger Dauer wegen Meinungsverschiedenheiten vorzeitig abgebrochen. Das Ergebnis endete mit 6:3 zugunsten des Sportclubs Osterwieck.

Der Zirkus Alsace Lorrain gibt am 12. und 13. Mai abends Vorstellungen auf dem Schulzenanger.

Maiwetter wie es prächtiger nicht gedacht werden kann, waltete über dem diesjährigen Pfingstfeste. Kirchberg und Waldhaus vermochten die Menschenmengen, die hier oben zusammengekommen waren, kaum zu fassen. Besonders am zweiten Pfingsttage, wo auf dem Kirchberge das Hauptfreischießen stattfand, welches sich diesmal zu einem echten Volksfeste gestaltete.

Der Halleysche Komet steht auch bei uns immer noch im Vordergrund allen Interesses, trotzdem kein Mensch mehr den Weltuntergang fürchtet, da die Erde ja bekanntlich durch den giftigen Schweif des Kometen schon lange durch ist.

In der Kapellenstraße wurde ein vor einem Schaufenster stehendes Fahrrad entwendet. Der Bestohlene hatte die Spur des Täters entdeckt, schwang sich auf ein anderes ihm zur Verfügung gestelltes Rad und nahm ihm vor Berßel das Rad wieder ab. Eine Festnahme konnte nicht erfolgen, da der Dieb das Messer zog und Drohungen ausstieß. In der Nähe befindliche männliche Personen wagten es nicht, dem Bestohlenen Hilfe zu leisten, somit entkam der Täter.

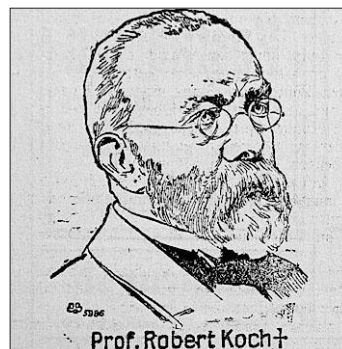
In den letzten Tagen hatte sich das Gerücht verbreitet, dass der praktische Arzt, Herr Dr. Loock, seine hiesige Praxis wieder aufgeben wolle, um eine Klinik oder dergleichen zu übernehmen. Nach persönlicher Erkundigung können wir mitteilen, dass Herr Dr. Loock nicht daran denkt, in den nächsten 20 Jahren unseren Ort zu verlassen.

Ein dreijähriger Knabe - Bonse - war am Voigteiplatz in die Ilse gefallen und er würde ertrunken sein, wenn nicht ein Polizeisergeant

rechtzeitig Hilfe geleistet und den Knaben gerettet hätte.

Empfangen von Herrn Bürgermeister Schoof und begrüßt von den Klängen der Ebelingschen Kapelle traf Herr Geh. Regierungsrat Stegemann, Landrat aus Halberstadt, auf dem hiesigen Bahnhof ein, um den Herren Malermeister Wilhelm Riese und Werkführer Karl Wesche für treue 25-jährige Mitgliedschaft bei der hiesigen freiwilligen Feuerwehr das von Sr. Majestät verliehene Ehrenkreuz zu überreichen. Nach Dankesworten des Ortsbrandmeisters, Herrn H. Rau, führte die freiwillige Feuerwehr sodann noch einen Paradeumzug vor dem Herrn Landrat aus.

Professor Robert Koch, der berühmte Begründer der modernen Bakteriologie und der wissenschaftlichen Bekämpfung der Infektionskrankheiten, ist in Baden-Baden einem Herzleiden erlegen. Mit ihm ist wohl der größte Mediziner der Gegenwart dahingegangen. Robert Koch war am 11. Dezember 1843 in Klausthal im Harz geboren. 1905 gehörte er zu den Preisträgern des Nobelpreises.



Berßel

Der Verein Fechtschule Berßel feier sein 25-jähriges Bestehen. Nach dem Programm soll die Jubelfeier ein allgemeines Volksfest werden. Die Bewirtung hat Herr W. Sudhoff übernommen.

Deersheim

Auf hiesiger Feldflur am Osthange des Fallsteins wurde ein interessanter Bronzefund gemacht in Gestalt eines kleinen Pferdes, das entweder als Spielzeug, wohl aber auch als Schmuckstück gedient haben kann. Das Fundobjekt, das mit hin ein Alter von rund 2000 Jahren hat, ist gut erhalten und befindet sich in der Sammlung des Herrn Lehrers Mäntz.

Lüttgenrode

Ein kalter Blitzschlag traf den Ostgiebel unseres altherwürdigen Götteshauses. Er zerschmetterte einige Dachziegel, zersplitterte im Innern des Dachstuhles auf dem

Kirchenboden einen Balken, fuhr dann durch die hölzerne, bemalte Altarkuppel und verursachte hier Risse, Zersplitterungen und Löcher. Wunderbarerweise wurden der Altar und das schöne Altarbild vom Blitze verschont, nur wies die Altardecke verschiedene Brandmale auf.

Am Eröffnungstage der Jagd auf Rehböcke hatten unsere Jäger wiederum außerordentliches Jagdglück zu verzeichnen. Auf der Morgenpirsch erlegte der Landwirt Herr Otto Dickehut zwei seiste Böcke (Sechsender und Gabler), und der Kaufmann Herr Wilhelm Dahle schoss den dritten Bock (Spießler) dazu. Am heutigen Morgen gelang es Herrn Dahle, einen schweren Sechsender zur Strecke zu bringen. Man sieht, dass die Lüttgenröder Jäger verstehen, „Böcke zu schießen“.

Osterode

Das Arbeiter Christian Ziegenbeinsche Ehepaar feierte das seltene Fest der goldenen Hochzeit.

Am Trinitatisfest wurde die Jahresfeier des Gustav-Adolf-Zweigvereins unseres Kirchenkreises zum ersten Male im hiesigen Orte begangen.

Verschüttet und lebensgefährlich verletzt wurde in dem hiesigen Steinbruchbetriebe der Arbeiter Kuffel aus Veltheim.

Rimbeck

Tödlicher Unglücksfall. Am 2. Pfingsttage verunglückte der Arbeiter Beuger aus Osterwieck beim Arbeiten im Turme der Hochspannungsleitung. Bei dem schweren Gewitter am Sonnabend waren im Turme die Sicherungen durchgebrannt. B. hatte die Sicherungen eingesetzt; beim Ölen kam er mit der Kanne der Leitung zu nahe und wurde sofort getötet. Fast an derselben Stelle wurde im vorigen Jahre auch durch Unfall ein Arbeiter getötet.

Rohrsheim

Ein Unwetter hat in Rohrsheim von einer Windmühle die Flügel abgerissen. Das Dach einer Feldscheune des Gutsbesitzers Zander wurde fast ganz abgedeckt.

Wülperode

Seit länger als zehn Jahren besteht in unserem Orte eine freiwillige Feuerwehr. Nur selten hat sich dieselbe in dieser Zeit zum frohen Feste zusammengefunden, da der Verein seine Hauptaufgabe in der Erfüllung der ersten Berufspflicht sieht. Nun wurde ein Sommerfest anberaumt.

Gesucht wird zum 1. Juli ein zuverlässiges, älteres Mädchen
Mädchen
 oder einfache Stütze, die Kochen und nähen kann. Gefuche sind unter A 17 bis Dienstag an die Verbandsstelle dieser Zeitung zu richten.

Feinste süße
Apfelsinen
 trafen nochmals ein
E. F. Germer.

ff. Aufschnitt,
 große Auswahl, beste Qualität (besondere Wänche werden gern berücksichtigt) empfiehlt
E. F. Germer.

Stieler Büdlinge und Sprotten
 empfiehlt **E. F. Germer.**

Schlafstelle
 zu sofort zu vermieten
 Wilhelmstraße 27.
 Dasselbst ist ein guterhaltene
Fahrrad
 preiswert zu verkaufen.

Korn-, Kartoffel- und Rübenhacken
 aus Ia Buddelstahl sowie
scharfgeschl. Spaten
 empfiehlt zu billigsten Preisen
O. L. Schuster.

Waldeintracht.
 (Müller's Waldhaus)
 Sonntag, 8. d. M., von 3 Uhr ab
Tanzfränzchen.
 Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden. Der Vorstand.

2 Schlosser
 werden für dauernde Stellung gesucht.
Gehr. Uhlmann,
 Maschinenfabrik, Wernigerode.

Ein fast neues
Kinderauto
 ist billig zu verkaufen.
Platz, Darbedheim.

Ia Magdeburger Sauerkohl
 Halberstädter Würstchen
 Westfäl. Röllschinken
 ger. RippenSpeck u. fetten Speck
 Gut kochende Hülsenfrüchte
 empfiehlt **L. Eckert.**

Bronsbeeren
 Apfelschnitte
 Kalifornische Pflaumen
 Mischobst
 Feinsgurken, saure Gurken
 empfiehlt **L. Eckert.**

Ia Echten Emu, Schweizer-Käse
 Echten Tilsiter-Käse
 Allgauer Föhnen-Käse
 Gut gebräunten Land-Käse
 hält bestens empfohlen
L. Eckert.

Heute warme Knoblauchwurst,
 pr. polnische Wurst, Schlackwurst
 und Schinken empfiehlt
Fr. Röver, Schützenstraße
 W. d. H. Sp. B.

Zur Einrahmung von Bildern jeder Art
 empfiehlt sich
Albert Fuhrmeister.
 Moderne Politur- und Goldleisten :
 in großer Auswahl stets :
 am Lager. :

Amtliche Bekanntmachungen

Bebauungsplan „Dardesheimer Straße“ in der Ortschaft Deersheim der Stadt Osterwieck

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck hat in seiner Sitzung am 31.03.2010 unter Beschluss-Nr.: 34-I-2010 den Bebauungsplan für das Gebiet „Dardesheimer Straße“ in der Ortschaft Deersheim der Stadt Osterwieck als Satzung beschlossen. Der Begründung und dem Umweltbericht wurde zugestimmt.

Jedermann kann diesen Bebauungsplan und die Begründung sowie den Umweltbericht im Bauamt der

Stadt Osterwieck, Am Markt 11, 38835 Osterwieck während der Sprechzeiten

Montag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr, Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.30 Uhr, Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr

einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Gemäß § 215 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sind alle Verletzungen der im § 214 Abs. 1, Satz 1, Abs. 2 und Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung der Satzung schriftlich unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes gegenüber der Stadt Osterwieck geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für die Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Mit der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung in der Ilsezeitung

tritt dieser Bebauungsplan gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.



U. Wagenführ

Wagenführ
Bürgermeisterin

Dienstsiegel

Osterwieck, den 20.04.2010

Orte der Stadt Osterwieck vorgestellt (1): Lüttgenrode

Wahrzeichen thront überm Dorf

In Lüttgenrode wohnen über 500 Menschen. Ortsbürgermeister ist Wolfgang Göschl. Das Wahrzeichen ist der 38 Meter hohe Kirchturm der Stötterlingenburg, der auch aus weiter Ferne zu entdecken ist, ganz gleich aus welcher Himmelsrichtung man kommt. Leider ist das Kirchenschiff verfallen. Während der symbolhafte Kirchturm bereits vor Jahren restauriert wurde, gibt es jetzt erste Initiativen zum Wiederaufbau des Kirchenschiffes bzw. zum Ausbau der Krypta. Die erste urkundliche Erwähnung erfolgte im Jahre 995. Zur 1000-Jahr-Feier ließ die Gemeinde einen Gedenkstein errichten.

Besonders stolz sind die Lüttgenröder auf ihre neue kommunale Kindertagesstätte. Bis vor einigen Jahren wurde das Gebäude noch als Außenstelle der Sekundarschule genutzt, nach deren Schließung entschied man, kräftig in einen Umbau zu investieren. Nach Beendigung der Baumaßnahmen im November

2007 war der neue Kindergarten endlich bezugsfähig. Derzeit kümmern sich vier Angestellte um 30 Kinder. Der ausreichende Platz lässt es zu, dass bis zu 42 Kinder hier untergebracht werden können. Die Räume sind modern eingerichtet. Bei den vielen Spielgeräten kommt sicher keine Langeweile auf. Leiterin Heike Hundertmark-Wedde hebt besonders die vielen traditionellen Feste hervor, die der Kindergarten veranstaltet. Dazu zählen u. a. das Weihnachtsfest, der Kinderfasching und das Sommerfest. Ein Höhepunkt für Schulanfänger ist das Einschulungsfest. Natürlich sind Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte immer herzlich eingeladen.

Das Dorfgemeinschaftshaus der Lüttgenröder ist ein wahres Prunkstück. Aufgrund der vielen Fenster wirkt der große Raum hell und freundlich. Schon oft fanden hier Jugendweihen, Geburtstage oder andere Feiern und Feste statt.

Lüttgenrode verfügt über ein

breit gefächertes Vereinsleben. Es gibt die freiwillige Feuerwehr, mit dem Wehrleiter Thomas Heier. Alle 14 Tage treffen sich die Kameraden.

Der Sportverein SG Lüttgenrode 1955 hat über 120 Mitglieder. Zurzeit gibt es fünf gemeldete Fußballmannschaften, drei davon spielen im Nachwuchsbereich. Seit dem Beginn dieser Saison spielt die SG auf ihrem restaurierten Sportplatz. Durch Fördermittel und die ehemalige Gemeinde Lüttgenrode wurde es möglich, den Platz zu begründen sowie neuen Rasen zu verlegen. Zudem wurden auch ein neuer Spielplatz sowie ein Volleyballfeld angelegt. Ansprechpartner ist der Vereinsvorsitzende Dieter Kiene.

Wer Lust hat, Musik und Sport zu verbinden, ist bei der Tanzgruppe genau richtig, sie gehört auch mit zum Sportverein. Einmal in der Woche wird das Tanzbein geschwungen, das Alter spielt hierbei keine Rolle, die Teilnehmer sind zwischen



Blick auf das Wahrzeichen von Lüttgenrode, den Kirchturm.

3 und 70 Jahren alt. Ansprechpartnerin ist Beate Fricke.

Mit seinen 62 Mitgliedern zählt der Lüttgenröder Schützenverein 1862 mit zu den größten Vereinen im Ort. Vorsitzender ist Reinhold Freudenberg. Die Schützen treffen sich in der Regel einmal im Monat. Höhepunkt ist das alljährliche Schützenfest.

Viele Lüttgenröder engagieren sich also ehrenamtlich in den zahlreichen Vereinen. Sie gestalten so-

mit das Leben im Ort aktiv mit.

Für das Gewerbe haben sich seit der Wende die Standortfaktoren sehr verbessert. Die geografisch günstige Lage an der Strecke zwischen Osterwieck, Vienenburg und Goslar ließ mehrere Betriebe ansiedeln. Menschen aus Lüttgenrode und Umgebung konnten hier einen Arbeitsplatz finden. Jugendliche haben die Möglichkeit, direkt in ihrem Heimatort eine Ausbildung zu absolvieren.

Lucas Kesterke

Orte der Stadt Osterwieck vorgestellt (2): Schauen

Schönes Dorf mit Geschichte

Schauen ist ein schönes Dorf. 1999 und 2001 wurde es beim kreislichen Dorfwettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – unser Dorf hat Zukunft“ als Sieger ausgezeichnet.

Schauen ist aber auch ein altes Dorf, wurde erstmals 973 erwähnt. Die Vergangenheit des Ortes ist sehr geschichtsträchtig und vielseitig. 126 Jahre lang, von 1689 bis 1815, war Schauen eine selbständige Freie Reichsherrschaft im Deutschen Reich, ein Miniaturstaat also.

Es ist erstaunlich, wie sehr sich der 500-Seelen-Ort in den letzten 20 Jahren entwickelt hat. Die gesamte Infrastruktur wurde erneuert und Straßen, Wege und Plätze neu gestaltet. Das früher landwirtschaftlich geprägte Dorf ist heute ein moderner Gewerbestandort. Zahlreiche Unternehmen sind in Schauen ansässig, u. a. Dachdecker, Bauunternehmer, Friseure, eine Gaststätte, Elektriker, Landwirte, Sanitärinstallateure, Innenausbauer und eine Milchviehanlage. Das Backhaus

Siemer hat sogar den Sprung in die alten Bundesländer geschafft. Es ist der größte Arbeitgeber in Schauen. Insgesamt hat das Unternehmen in Sachsen-Anhalt und Niedersachsen 35 Filialen.

Die gelungene Umnutzung einer alten Konsumkaufhalle zu einer Kindertagesstätte hat ebenso Modellcharakter und ist ein Musterbeispiel für nachhaltiges Bauen. Die Kita „Regenbogenland“ hat derzeit 28 Kinder im Alter zwischen einem und sechs Jahren. Es handelt sich um eine integrative Kindereinrichtung der Arbeiterwohlfahrt. Das heißt, dass Kinder mit Behinderung voll und ganz in Gruppen von Kindern ohne Behinderung integriert werden. „Wir haben zurzeit zwei Erzieherinnen, zwei Heilpädagogen sowie eine Küchenkraft“, so Leiterin Nadine Mommert. Vier behinderte Kinder besuchen die Einrichtung.

Das Gebäude verfügt über mehrere Räumlichkeiten. Es gibt einen großen Besprechungsraum, den

man auch für Familienfeiern mieten kann. Auch das Büro der Ortsbürgermeisterin Petra Steinert ist hier zu finden.

Am Ellinger Weg Nr. 1 steht der Jugendclub. Dieses Objekt wurde den Jugendlichen von der Gemeinde zur freien Nutzung übergeben, sie betreiben es in eigener Regie.

Eine gute Abwechslung für den Sommer bietet das Freibad, welches von Jung und Alt gerne genutzt wird.

Vom Kleinkind bis zum Rentner, für jeden wird etwas geboten. Auch das Dorfleben gestalten die zahlreichen Vereine, wie der Schützenverein, der Sportverein, der Seniorenkreis, der Bürgerverein und die Freiwillige Feuerwehr (Wehrleiter Steffen Richardt), aktiv mit. Viel Geld wurde investiert, um die Vereine zu unterstützen, denn sie sind das Herz in jedem Dorf. Zahlreiche Feste werden im Laufe des Jahres von ihnen organisiert und ausgerichtet. Ohne die vielen freiwilligen Helfer



Schauener Anblick über den Dorfplatz auf die Schauener Kirche.

und Unterstützer wäre dies alles nicht möglich. Der kulturelle Höhepunkt ist das alljährliche Schützenfest zu Pfingsten. Es hat sich längst in der Region rumgesprochen, sonst würden nicht so viele Bürger aus anderen Orten und Gemeinden zu diesem Volksfest kommen. Das vielfältige kulturelle und soziale Leben stärkt den Zusammenhalt und die Lebensqualität in Schauen.

Unternimmt man einen Spaziergang durch das Dorf, so fallen die

denkmalgeschützten Bauernhäuser und Fachwerkbauten auf. Darüber hinaus verfügt Schauen über reichhaltige Baumbestände im Schauener Forst und verschiedene Teiche mit Biotopcharakter.

Einwohner sagen immer wieder, dass ihr Wahrzeichen das Schloss mit seiner großen Parkanlage sei. Besonders stolz können die Schauener auch auf ihre gut erhaltene Kirche aus dem Jahr 1609 sein.

Lucas Kesterke

Bio-Geflügelhof plant zwei weitere Farmen

DEERSHEIM. Im Bio-Geflügelhof Deersheim laufen Planungen für zwei weitere Farmen. Sie sollen am Ortsrand in Richtung Dardesheim sowie zwischen Deersheim und Osterwieck entstehen. Damit soll der Standort des Betriebes in Deersheim gesichert werden.

Peter Eisemann jetzt CDU-Stadtvorsitzender

OSTERWIECK. Personelle Wechsel gab es innerhalb der Osterwiecker CDU. Stadtverbandsvorsitzender Ulrich Simons wurde von Peter Eisemann aus Wülperode beerbt. Er war zuvor Vorsitzender der Jungen Union. Dieses Amt übt jetzt Florian Weinert aus Osterwieck aus.

Städtepartner sprechen Einladung für 2011 aus

OSTERWIECK. Städtepartner aus Frankreich waren am Osterwochenende zu Gast in Osterwieck. Viele der 40 Gäste aus Les Grandes Ventes, Ardouval und Saint Hellier in der Normandie waren zum ersten Mal zu Gast in der Fachwerkstadt. Entsprechend war das Programm aufgebaut mit einer Stadtführung, Besuchen in Goslar sowie beim Osterfeuer in Hoppenstedt, aber auch offiziellen Treffen im Schäfers Hof und Braunen Hirsch. Die Partnerschaft besteht seit 1994. Die Franzosen sprachen den Osterwieckern eine Einladung zum Gegenbesuch aus: für das Himmelfahrtswochenende 2011.



Auch offizielle Reden und Geschenke gab's beim Partnerschaftstreffen.

NEU:
Opel-Service-Partner
in Vienenburg
Stephan Automobile
 Okerstr. 25
 38690 Vienenburg
 Tel.: 05324/4034

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

§ RECHTSANWALT
Maik Haim

Verkehrsunfallrecht
 Arbeitsrecht
 Miet- und Pachtrecht
 Erb- und Familienrecht
 Straf- und Bußgeldrecht

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck
 Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de
 Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de

*Interessenschwerpunkte

100 % Fehler gefunden
 VW, Audi und Skoda



beste und kundenfreundlichste Autohäuser zwischen Harz und Heide

günstige Preise für Neu-, Gebrauchtwagen und Reifen durch Bildung einer Einkaufsgemeinschaft mit 45 anderen VW- und Audi-Autohäusern

Karosseriebau und Lackiererei im eigenen Haus

ab 66,- € zzgl. Material
Sie sparen 28 %!



VW-NORDHARZ.de
SCHOLL
 Bad Harzburg
 Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 59
 Tel. 0 53 22 / 900-0



VW-NORDHARZ.de
 Schladen
 Hermann-Müller-Str. 11b
 Tel. 0 53 35 / 50 41

Ferien-Fußballschule beim SV Eintracht Osterwieck

Drei Tage intensives Training und Spaß

OSTERWIECK. Eine weitere Ferien-Fußballschule beim SV Eintracht Osterwieck findet vom 28. bis 30. Juni statt. In Zusammenarbeit mit der FFS-Fußballschule Thormälen richtet die Jugendabteilung des SV Eintracht Osterwieck das dreitägige Fußballtrainingscamp für die Nachwuchsfußballer im Alter von 6-14 Jahren aus.

Hiermit sprechen die Organisatoren alle fußballbegeisterten Kinder an, dieses Camp zu besuchen. Zur Begrüßung erhalten alle Teilnehmer ein wertvolles Nike- oder Adidas-Trikot.

Im Vordergrund steht ein intensives Trainingsprogramm. In täglich bis zu drei Trainingseinheiten wird

insbesondere auf die Schulung der technischen, taktischen und koordinativen Fähigkeiten sowie auf Torwarttraining großen Wert gelegt. Spektakuläre Trainingsgeräte wie eine Ballkanone, Balltrampoline und ein Torgeschwindigkeitsmessgerät kommen dabei zum Einsatz. Ein großes Rahmenprogramm mit Turnieren wie der Bundesliga, der Champions-League und der Europameisterschaft runden das Camp ab.

Die fußballbegeisterten Kinder werden für die drei Tage komplett versorgt. Zugleich bietet der Sportverein allen Teilnehmern kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten im Sportzentrum an.

Nach dem dreitägigen Fußballcamp werden die besten Spieler mit Pokalen und Urkunden ausgezeichnet. Der Unkostenbeitrag für das Camp beträgt 110 Euro. Hierbei sind alle Kosten für Training, Vollverpflegung und Übernachtung enthalten.

Weitere Informationen zum Fußballcamp erhalten Interessierte im Sportbüro des SV Eintracht Osterwieck jeden Dienstag von 17 bis 18 Uhr oder unter der Telefonnummer (039421) 72301, bei Ulf Hildach (039421) 73664, (0177) 7983834, Christian Orban (039421) 74994, (0162) 8140225.

www.fussballferien.com

Kündigung bei privater Internetnutzung am Arbeitsplatz?

RECHTSTIPP



Von
 Rechtsanwalt
Maik Haim,
 Osterwieck

In vielen Arbeitsverträgen ist die schriftliche Erklärung enthalten, dass die private Nutzung des Internets während der Arbeitszeit unzulässig ist und das Internet ausschließlich zu dienstlichen Zwecken genutzt werden darf. In der Praxis stellt sich die Frage, wie ein Verstoß gegen diese Erklärung arbeitsrechtlich geahndet werden kann.

Diese Frage hatte das Landesarbeitsgericht Rheinland-Pfalz mit seiner Entscheidung vom 26. Februar 2010 (Aktenzeichen: 6 Sa 682/09) im Rahmen einer Kündigungsschutzklage zu beantworten.

Der Arbeitnehmer hat folgende Erklärung unterzeichnet: „Der Zugang zum Internet und E-Mail

ist nur zu dienstlichen Zwecken gestattet. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch – insbesondere zu privaten Zwecken – ist ausdrücklich verboten. Verstöße gegen diese Anweisung werden ohne Ausnahme mit arbeitsrechtlichen Mitteln sanktioniert und führen – insbesondere bei Nutzung von kriminellen, pornographischen, rechts- oder linksradikalen Inhalten – zur außerordentlichen Beendigung des Arbeitsverhältnisses.“

Trotz dieser Erklärung nutzte der Arbeitnehmer wiederholt das Internet auch für private Zwecke und fragte beispielsweise seinen Kontostand bei der Bank ab. Der Arbeitgeber sprach daraufhin die Kündigung aus.

Das Landesarbeitsgericht Rheinland-Pfalz erklärte die Kündigung für unwirksam. Begründet wurde die Entscheidung unter Hinweis auf die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts, dass die Missachtung des Verbots der privaten Internetnutzung allein nicht ausreicht, um eine Kündigung zu rechtfertigen. Daneben müssen weitergehende Pflichtverletzun-

gen treten, so zum Beispiel ein unbefugter illegaler Download, die Verursachung von Kosten oder die Verletzung der Arbeitspflicht. Dies ist vom Arbeitgeber zu beweisen, was er im vorliegenden Fall nicht konnte.

Des Weiteren fehlte es an der Intensität der Internetnutzung. Der Arbeitnehmer fragte zumeist nur seinen Kontostand bei der Bank ab, was nach seinen Angaben allenfalls 20 Sekunden dauerte. Nach Auffassung des Gerichts kann bei solch kurzer Internetnutzung nicht von einem „Surfen“ im Internet ausgegangen werden. Auch der ungefährliche Inhalt der aufgerufenen Seiten rechtfertigt keine Kündigung.

Insgesamt ist festzuhalten, dass allein der Verstoß gegen das Verbot der privaten Internetnutzung am Arbeitsplatz grundsätzlich keine Kündigung rechtfertigt. Es müssen Nachteile für den Arbeitgeber hinzukommen. Diese sind vom Arbeitgeber zu beweisen hat, was in der Praxis kaum gelingen wird. Daher kann dieses Urteil als sehr arbeitnehmerfreundlich bezeichnet werden.

Frühjahrswanderung mit Naturdörfer-Verein

SUDERODE. Eine Frühjahrswanderung für jedermann veranstaltet am Sonntag, dem 16. Mai, der Verein Naturdörfer. Start ist um 10 Uhr am neuen Pavillon im GutsPark von Suderode. Über Bühne und Rimbeck wird nach Gödeckenrode gewandert, dort ist eine Rast am Kirchplatz vorgesehen. Jeder möge sein Picknick bitte mitbringen. Über Gäste, Interessierte und Mitwanderer freut sich der Verein ganz besonders.

Stadtführungen durch Hornburg

HORNBURG. Die Stadt Hornburg bietet bis Oktober immer am ersten Samstag im Monat Stadtführungen an. Treffpunkt ist stets um 11 Uhr am Rathaus. Der etwa anderthalb Stunden dauernde Rundgang berücksichtigt alle bedeutenden Sehenswürdigkeiten. Eine Anmeldung zu den Führungen ist nicht erforderlich. Pro Person wird ein Beitrag von 2,50 Euro erhoben. Für Kinder bis zum 14. Lebensjahr in Begleitung eines Elternteils ist die Teilnahme gebührenfrei.

KOCHTIPP



Von **Holger Herrmann**, Inhaber der Gaststätte „Dorfkrug“ in Deersheim

Rehkeule geschmort (klassisch)

Zutaten für 6 Personen:

- 2-3 kg Rehkeule
- Salz, Pfeffer, Öl
- Salbeiblätter, Thymianzweige
- Wacholderbeeren
- Rotwein
- 1/4 l Schmand

Rehkeule unter fließendem Wasser abspülen, trocken tupfen und häuten. Mit Salz und Pfeffer einreiben. Das Öl erhitzen und das Fleisch von allen Seiten anbraten. Die frischen Kräuter und die Wacholderbeeren hinzufügen. Die Bratpfanne zugedeckt in den vorgeheizten Ofen stellen (max. 160 Grad). Sobald der Bratensatz bräunt, etwas heißes Wasser hinzufügen. Das Fleisch ab und zu mit dem Bratensatz begießen. Nach ca. 2 Stunden 1/2 Liter Burgunder oder 1/4 Liter Portwein hinzufügen und nochmals 10 Minuten kochen. Den Braten rausnehmen und warmstellen. Auf der Herdplatte kochen wir den Bratensatz los (ca. 200 Grad) und geben 1/4 Liter Schmand hinzu. Mit Pfeffer und Salz die Sauce abschmecken. Wir schneiden das Fleisch in Scheiben und gießen die Sauce darüber. Dazu reichen wir Kartoffelklöße und geschmorten Rotkohl.

Guten Appetit!



Ulrike Müller und Dennis Vogt sind „The Love Keys“. Foto: privat

„The Love Keys“ geben Konzerte in Region

OSTERWIECK/DARDESHEIM. Ulrike Müller aus Osterwieck und Dennis Vogt aus Börßum, die seit vergangem Jahr gemeinsam als „The Love Keys“ auf der Bühne stehen, planen neue Konzerte in ihrer Heimatregion. Bisher stehen folgende Termine fest:

Osterwieck, Schäfers Hof, am Freitag, dem 28. Mai, um 19 Uhr; Liebfrauenkirche in Halberstadt am

29. Mai um 18 Uhr; Börßum, „Stute Design“ Fotoladen zum Tag der offenen Tür am 30. Mai; Dardesheim in der Thomas-Mann-Schule am Freitag, dem 4. Juni, um 19 Uhr und Wernigerode, Yoga-Zentrum, am Samstag, dem 5. Juni, um 18 Uhr.

Die beiden Folksänger haben zwei neue CD im Gepäck. Der Eintritt für alle Konzerte ist frei.

Aus der Volksstimme vor 10 Jahren
Telefonzellen verschwinden aus den Dorfbildern

OSTERWIECK Immer noch wird die Angertanlage als Ersatz für die marode Ilsebrücke Goslarer Straße diskutiert. Auf einer Einwohnerversammlung stellt das Straßenbauamt Vor- und Nachteile von drei Varianten vor. Die Kosten liegen zwischen 2,5 und 4,1 Millionen Euro. Kurz darauf beendet der Stadtrat die Diskussion mit einem Beschluss für den Bau dieser Straße. Sie soll am Rand des Angers entlang führen.

Die Telekom schreibt der Verwaltungsgemeinschaft, dass sie in diesem Jahr die Telefonzellen in Lüttgenrode, Stötterlingen, Wülperode, Suderode, Rhoden, Bühne, Rimbeck, Hoppenstedt und Schauen abbauen wird. Sie seien „extrem unwirtschaftlich“.

Erich Friedhoff, Bürgermeister von 1967 bis 1993, verstarb im 89. Lebensjahr. In seine Amtszeit fielen u. a. der Bau der Mehrzweckhalle sowie des Busbahnhofs. In seinem Berufsleben war er auch Betriebsleiter der Druckerei Demos und Bürgermeister von Zilly.

Der alte Springbrunnen am Busbahnhof wird abgerissen und zur Grünanlage umgestaltet. Das Schloss der Stadtrat. Im Rahmen der Neuprojektierung des Marktes soll vor dem Heimatmuseum ein Brunnen errichtet werden.

Der von der Kreisverwaltung entworfene Schulentwicklungsplan trifft folgende Aussagen zur Zukunft der Schulen im Territorium: Bis zum Schuljahresende 2006 werden die Grundschulen Bühne (Beginn der Schließphase 2002) und die Sekundarschule Lüttgenrode (Schließung 2005) geschlossen. Der Bestand des Osterwiecker Gymnasiums ist ab 2008 gefährdet, der Sekundarschulen Osterwieck und Dardesheim ab 2010.

Die katholische Kirche am Teichdamm bekommt ein neues Schieferdach.

DARDESHEIM Das Dardesheimer Sportzentrum soll ausgebaut werden. Geplant sind eine 100-Meter-Laufbahn, eine Sprunggrube und eine Spielfläche für Ballsportarten.

HESSEN/ZILLY Die Friedensfahrer kommen. Auf ihrer Etappe von Wolfsburg nach Wernigerode passieren die Radrenner Hessen und Zilly.

RIMBECK Die Ortsdurchfahrtsstraße in Rimbeck wird ausgebaut. Die Maßnahme wird sich bis September erstrecken.

SCHAUEN Der Ausbau der Stapelburger Straße beginnt in Schauen.

Freiwilliges Jahr in Landschaftspflege

LANDKREIS. Die Naturschutzbehörde des Landkreises Harz sucht für den Zeitraum vom 1. September 2010 bis zum 31. August 2011 junge Leute für ein freiwilliges ökologisches Jahr. Der Einsatz erfolgt in der Landschaftspflegegruppe. Voraussetzungen sind neben Interesse und Motivation eine gültige Fahrerlaubnis zum Führen eines Pkw. Die Bewerber müssen zwischen 18 und 26 Jahre alt sein. Bewerbungen sind bis spätestens 15. August 2010 bei der Geschäftsstelle der Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd), Telefon (03941) 56520, oder bei der Naturschutzbehörde des Landkreises Harz, Telefon (03941) 59706744, einzureichen.

Café/Tagungshaus „Zur Alten Tischlerei“
Mohl'fühl'n in altem Ambiente

Schmuck- und Silbertage vom 07.-09. Mai 2010

- 3 Kaffeestuben • große Kaffeeterrasse und Streuobstwiese
- selbstgebackener Kuchen • Gästezimmer
- Tagungsraum • Geschenke und Antiquitäten

Dorfstraße 4 • 38835 Wülperode
Tel.: (03 94 21) 2 94 89 • Fax: (03 94 21) 2 94 90

Die älteste Gaststätte in Sachsen-Anhalt
„Zur Weinschenke“

1395 erstmals urkundlich erwähnt
seit 1854 im Familienbesitz

1. Mai Brunch von 11.00 – 15.00 Uhr
9. Mai Muttertag
Die Biergartenzeit & Spargelsaison haben begonnen!

Inhaber: Uwe Gütte
Leipziger Str. 6 • 38835 Hessen
Tel. 03 94 26-2 39 • Fax 03 94 26-6 13 00

<p>Getränke Markt am Zollenberg, Hessen Tel.: 03 94 21 / 7 43 55 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10.00-18.30 Uhr & Sa. 9.00-14.00 Uhr</p>	<p>GETRÄNKE-FACHGROSHANDEL Strauß Email: Getraenke-Strauss@t-online.de</p>	<p>Getränkemarkt Osterwieck Langenkamp 20 38835 Osterwieck Tel.: 03 94 21 / 7 43 55 Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 14.00 bis 19.00 Uhr Sa. & So.: 8.30 bis 12.00 Uhr</p>
<p>Spärröder Premium Pils 20 x 0,5 Ltr./Zagl. 3,10 € Pfand! Ltr.=1,40€</p>	<p>Estimote PROBIER 20 x 0,5 Ltr./Zagl. 4,50 € Pfand! Ltr.=1,25€</p>	<p>VELTINS Pilsener 20 x 0,5 Ltr./Zagl. 3,10 € Pfand! Ltr.=1,20€</p>
<p>KAISERBRÄU 20 x 0,5 Ltr./Zagl. 3,10 € Pfand! Ltr.=1,25€ 24 x 0,33Ltr./Zagl. 3,42 € Pfand! Ltr.=1,50€</p>	<p>STERNBURG EXPORT 20 x 0,5 Ltr./Zagl. 3,10 € Pfand! Ltr.=1,20€</p>	<p>Apfelschorle 12 x 0,7 Ltr./Zagl. 3,30 € Pfand! Ltr.=0,80€</p>
<p>Christiana spritzig 12 x 0,75 Ltr./Zagl. 3,30 € Pfand! Ltr.=0,50€</p>	<p>ABTSHOF GOLDBRAND SPIRITUOSE 30% vol 1 x 0,7 Ltr./Ltr.=1,50€</p>	<p>BRUNNEN VIRQUELL CLASSIC & MEDIUM 12 x 1,0 Ltr./Zagl. 4,50 € Pfand! Ltr.=0,40€</p>
<p>Angebote gültig vom 28. April bis 6. Mai 2010 Nur solange Vorrat reicht / Irrtum vorbehalten! / K.-Nr.: 2753+2752</p>		

Fotos von der Harzer Botanik

BROCKEN. Seit vielen Jahren ist der engagierte Naturschützer Andreas Korschefsky in den unterschiedlichsten Lebensräumen des Harzes unterwegs, um Kartierungen seiner vielfältigen Biotope vorzunehmen. Seine Kamera hat der leidenschaftliche Fotograf immer dabei, und so sind im Laufe der Zeit viele Fotos botanischer Raritäten entstanden, die ihresgleichen suchen. Dreißig seiner schönsten Aufnahmen hat Andreas Korschefsky für die Ausstellung „Pflanzenpracht im Harz“ zusammengestellt, die noch bis zum 28. Mai im Brockenhaus auf dem Brocken zu sehen ist. Brillante Makroaufnahmen und großformatige Landschaften ergänzen sich zu einer wunderschönen Gesamtheit, die dem Betrachter einen tiefgehenden Einblick in die Botanik des Harzes ermöglicht. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Brockenhauses täglich von 9:30 bis 17 Uhr zu betrachten.



Foto: Andreas Korschefsky



Braunschweigisches Städtchen Dardesheim?

Foto: Bernd-Uwe Meyer

Ortseingangsschild überklebt

Braunschweiger Dardesheim?

DARDESHEIM. Wurde Dardesheim von der Öffentlichkeit unbemerkt in die Stadt Braunschweig integriert? Einigen Einwohnern passt diese Zugehörigkeit zum Harzkreis scheinbar nicht: Auf einem Ortseingangsschild wurde „Harz“ mit „Braunschweig“ überklebt. Aber es handelt sich wohl um einen Spaß, mutmaßlich von Anhängern der Fußballmannschaft von Eintracht Braunschweig; denn begeisterte Fußballer aus Dardesheim und Umgebung fahren oft zu den Heimspielen ins Eintracht-Stadion. „Dardesheim ist preußisch und nie braunschweigisch gewesen, aber wir Hessener sind Braunschweiger gewesen“, berichtete Rolf Gebensleben, dem das Wort Braunschweig sofort aufgefallen war. Recht hat er: Die braunschweigischen Dörfer Hessen und Pabstorf wurden im Jahre 1941 gegen die preußischen Orte Hornburg, Isingerode und Roklum ausgetauscht.

Wohnungsgesellschaft Osterwieck

Ärztehaus wird ab Juli umfassend modernisiert

OSTERWIECK. Die Wohnungsgesellschaft Osterwieck steht vor ihrem größten Vorhaben in der Altstadt. Ab Juli soll das frühere Medizinische Zentrum, Kapellenstraße 26, saniert werden. Die Ärzte und der Rettungszentrum bleiben dem Haus erhalten. Neu hinzu kommen Physiotherapie und sieben Wohnungen. Die Eingänge zum Haus befinden sich künftig auf der Hofseite (Planzeichnung) und sind behindertengerecht gestaltet. Der Praxisbetrieb wird während des Umbaus aufrechterhalten.

Zeichnung: Urbisch Architekten



„Zur Sachsenbreite“
 Sie haben den Anlass ... wir haben den Service!
Nicht vergessen! 1. Mai
9. Mai – Muttertag 14. Mai – Himmelfahrt
 Wir liefern Getränke aller Art an Haushalte, Firmen und Vereine!
 Osterwiecker Str. 10 • 38835 Zilly
 Tel.: (03 94 58) 86 68 93 • Fax: (03 94 58) 86 68 64 • Funk: 01 71/3 87 86 52

WAYAN SCHMUCK EDELSTEINE MINERALIEN GESCHENKE
 Kostbarkeiten aus aller Welt
 Öffnungszeiten:
 Rössingstrasse 1 Dienstag 14⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr
 38835 Osterwieck Mittwoch 10⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr
 Tel.: 039421-619361 Donnerstag 10⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr
 www.wayan.de und gerne auch nach Vereinbarung!

Foto Studio M. Gierke
 Friedhofstr. 3
 38836 Anderbeck
 Tel. 039422/60414
 Öffnungszeiten:
 Dienstag, Donnerstag, Freitag
 9 -12 und 14-18 Uhr
 oder nach Vereinbarung

alkoholisches Heißgetränk	Vorsteherin	Inhaltslosigkeit	ein Werkzeug	Witzfigur, Gauner	israel. Parlament
▶	▼		2	4	
gläserner Schauschrank		altröm. Komödiendichter	Leitgedanke	▶	
▶			6		Zeitmaß
Tropenstrauch	▶		TV-Collie	Unterwassergefährte	▼
Stierkampflplatz		mehrere Menschen			
▶			englisch: aber	▶	
▶				1	persönliches Fürwort
Hauptstadt von Jamaika		nicht fein	feierliches Gedicht	▶	
Gardine	Ideal, Wunsch	Abspernung aus Stäben	▶		
▶	▼		3	Kurzmitteilung (Kw.)	Auflösung HWRMHO
gewaltsam stehen		spanischer Artikel		Insel im Roten Meer	
▶			5		
deutsche Vorsilbe	▶			chem. Zeichen Rutherfordium	
Männername			7		

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

WITZIG, WITZIG

„Chef, darf ich heute zwei Stunden früher Schluss machen? Meine Frau will mit mir einkaufen gehen.“
 „Kommt überhaupt nicht in Frage!“
 „Vielen Dank Chef, ich wusste, Sie würden mich nicht im Stich lassen.“

„Sie müssen früher ein Wunderkind gewesen sein“, sagt der Chef.
 „Meinen Sie?“, fragt der Angestellte stolz.
 „Ja, Sie haben mit sechs Jahren bestimmt schon genauso viel gewusst wie heute.“

GEREIMT

Jubiläum
 Einen volksnahen Bildungsweg Bietet unsere Bibliothek. Mit Büchern aus diesen Gefilden Kann sich der Leser weiterbilden.

Die Bibliothek ist uns gut bekannt Sie hat schon 90 Jahre Bestand. Meist Frauen haben sie geleitet Und Lesefreude uns bereitet.

Zu ihrer Leistung sich bekennen Heißt ihre Namen einmal nennen. Ilse, Christa und Dorothee Gaben der Bücherei Renommee.

Waltraud und Marianne bauten das aus Im schönen Mittelstraßenhaus. Mit Leidenschaft im gleichen Maße Wirkt Kathrin in der Mauerstraße.

Sie alle verdienen Lob und Dank Es lebe die Bibliothek, unser Bücherschrank.